

# Viel Geld für kleines Dorf

■ **Hagedorn/Münster** (gbr). Ehrenamt ist in Hagedorn nicht nur ein Wort, sondern Verpflichtung. Die gut 100 Einwohner des zur Stadt Steinheim gehörenden Dorfes erhielten jetzt auch überregionale Anerkennung für ihre Leistungen, die besonders dem Heimatverein anzurechnen sind. Der kümmert sich nämlich um eine gedeihliche Entwicklung des Dorfes.

In Münster wurde ihnen als einer der Hauptpreisträger der Bürgerschaftspreis des Post-Spar- und Darlehensvereins (PSD-Bank) überreicht (die NW berichtete). Die *Neue Westfälische* ist Medienpartner der PSD-Bank und in der Jury für den Preis vertreten. Insgesamt werden alljährlich 50.000 Euro an Geldern ausgeschüttet. Die Hagedorner Delegation konnte mit einem „dicken“ 7.000-Euro-Scheck aus Münster wieder nach Hause gefahren.



**Es ist soweit:** Die Hagedorner erhalten Urkunde und Geldpreis beim Post-Spar- und Darlehens-Verein (PSD-Bank) in Münster aus der Hand von stellvertretendem Chefredakteur Jürgen Juchtmann (l.) und Aufsichtsratsvorsitzendem Franz-Josef Kukuk, ehemaliger Warburger (r.). Zur Hagedorner Delegation gehören (v. l.) Birte Brand, Katharina Schwarze, Reinhard Otte, Renate Leinhart und Steinheims „Altbürgermeister“ Fritz Richtsmeier.

FOTO: CARSTEN BENDER